



Agora

ARBEITSHILFE
www.filmwerk.de



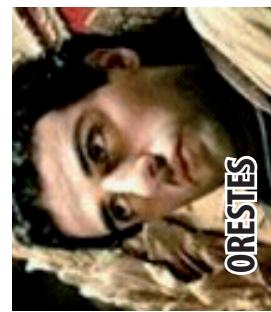
AGORA - DIE SÄULEN DES HIMMELS

(Spielfilm Spanien 2009/D 2010, f., 120 min Regie: Alejandro Amenábar)

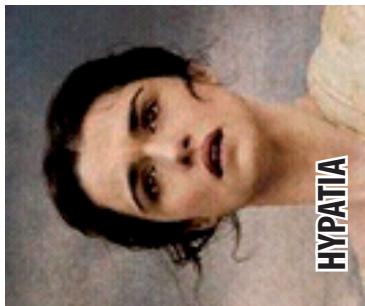
<p>00:00 -09:25 (ca. 10 min)</p> <p>I „Deine Götter, meine Götter“</p>	<p>Kamerafahrt All / Erde / Mond - Astronomie-Vorlesung (off) Hypatia, dann Unterrichtsszene. Bibliothek von oben</p> <p>Priesterritualgebet vor Götterstatue (mit Theon)</p> <p>Bibliotheksregale: Davus sortiert Schriftrollen, belauscht Liebeswerben Orestes' und wird zurechtgewiesen.</p> <p>Hypatia berichtet Theon vom Antrag auf Nachhauseweg, gefolgt von Sklaven.</p> <p>Zuhause: wissenschaftl. Diskussion mit Theon, dann Bad – Sklave Davus bedient.</p> <p>Agora: aus öffentl. Streitgespräch des Ammonius mit heidn. Philosophen wird Feuerprobe des wahren Gottes. Gegner wird ins Feuer gestoßen, obwohl sich Theon für ihn einsetzt (Drohungen)</p>	<p><u>Bibliothek von Alexandria,</u> 391 n.Chr.</p> <p>HYPATIA</p>	<p>Insert-Tafel 1: „Am Ende des 4. Jh. stand das röm. Reich kurz vor dem Zusammenbruch. Aber Alexandria in der Provinz Ägypten erstrahlte noch immer in altem Glanz. Die Stadt rühmte sich eines der sieben Weltwunder der antiken Welt, dem Leuchtturm von Pharos, und der größten Bibliothek auf Erden. Die Bibliothek war nicht nur ein kulturelles Symbol, sondern hatte auch eine religiöse Bedeutung. Dort huldigten die Heiden ihren alten Göttern. Doch nun wurde das Heidentum vom jüdischen Glauben infrage gestellt, sowie durch eine bisher verbotene, nun wachsende Religion: das Christentum.“</p>	<p>Davus: „Nicht der Himmel irrt – unsere Augentäuschen uns“</p> <p>THEON</p>	
<p>09:25 - 23:48 (ca. 15 min)</p> <p>II „Ein Lied aus Liebe“</p>	<p>Häussklaven durch Theon auf Christenzugehörigkeit befragt, Davus nimmt Auspeitschung auf sich.</p> <p>Beim Pflegen der Wunden entdeckt Hypatia Davus selbstgebautes <u>ptolemaisches Gestirnsmodell</u> (Erde im Mittelpunkt).</p> <p>Davus darf Modell in Hypatias Unterricht erläutern: <u>Epizykeln</u> aus zwei gleichzeitigen Kreisbewegungen. Auseinandersetzung Christen – Heiden wird im Unterricht ausgetragen (Synesios). Hypatia appelliert an Gemeinsamkeit/Solidarität der Akademie. Sklave Davus spürt Abgrenzung.</p> <p>Öffentliche Gottesreichpredigt des Ammonius. Davus ist an dessen „Feuerwunder“ interessiert, lässt sich von ihm in Kirche einladen, erlebt Predigt und Liebestätigkeit (Austeilen von Brot / Segen).</p>	<p>II „Ein Lied aus Liebe“</p>	<p>Einführung: Begriff „Parabolani“ = Krieger Christi Leitfrage: Was faszinierte am Christentum? filmsprachlich: Sprache der Hände)</p>		


AMMONIOS

SYNESIOS

KYRILL

ORESTES

<p>Amphitheaterszene: Orestes gibt öffentliches Liebesbekanntnis zu Hypatia ab – Doppelflöten(<i>Aulos</i>)vortrag, den Davus miterlebt. Draufsicht Alexandria aus dem Kosmos. Flöte Hypatia geschenkt.</p> <p>Theon im Gespräch mit Freunden, warum Hypatia das Verheiratet-werden nicht ertragen würde (Wissenschaft versus Frau). Davus im Gebet zum Christengott: „Gib sie keinem anderen“</p>	<p>Unterrichtsbeginn: Hypatia gibt Orestes ein Tuch mit dem Blut ihres Zylkus als Gegengeschenk - er soll in ihr nicht Vollkommenheit suchen.</p> <p>Der Unterricht unterbrochen: Im Serapeion wird zur Rache an den Christen aufgerufen. Hypatia versucht dort vergebens, den Serapis-Priester Olympios vom Aufruf zu Gewalt abzuhalten.</p> <p>Der aufgebrachte Heiden-Sturm überrascht die Christen beim öffentlichen Spott über die Götter auf der Agora. Theon, der sich konform verhalten hatte, wird beim blutigen Handgemenge vom eigenen Sklaven, der sich als Christ versteckt, verletzt. Die Christen sind überraschend zahlreich und stark, beim Eindringen auf das Serapeion helfen die Parabalani: Das Serapeion wird belagert, Orestes stellt sich im Sinne Hypatias vor seine christlichen Kompromittionen.</p> <p>Die röm. Legion greift ein. Anzahl der Christen beeindruckend.</p>	<p>Kyrrill und Ammonios sind kurz zu sehen</p> <p>(Blick von der Mauer): „Seit wann gibt es so viele Christen?“ – „Ich glaube, wir müssen verhandeln“</p>	<p>Eingeschlossene Hypatia-Studenten: „Worauf warten sie? Was kann man von einem christlichen Kaiser erwarten, außer dass er das Schwert gegen uns richtet?“ –</p>
	<p>36:38 - 44:34 (ca. 10 min)</p> <p>IV „Weltbild des Aristarchos“</p>	<p>Nacht im eingeschlossenen Serapeion: Hypatia versorgt ihren verletzten Vater, befiehlt ihren Schülern zusammenzubleiben und ihren Sklaven Davus zu sich.</p>	

**HYPATIA****THEON****DAVUS**

<p>Als alles schläft, flüchten die christlich gesinnten Studenten (mit Synesios) über die Mauer zu den belagernden Christen. Davus bleibt bei seiner Herrin, berührt von ihr unbemerkt ihren bloßen Fuß im Schlaf.</p> <p>Quälende Tage der Belagerung. Theon bedauert seine Entscheidung. Hypatia beschäftigt im Unterschied zu den anderen das Rätsel der Wandelsterne. Im Gespräch mit einem Gelehrten angesichts des nächtlichen Sternenhimmels: das heliozentrische Weltbild des Aristarch von Samos. Davus formuliert Einwände gegen die Konsequenz, dass sich die Erde dann auch bewegen müsste.</p> <p>Posaunen der Legionärstruppe deuten auf neue Entwicklung.</p>	<p>„Ich bin schon damit zufrieden, noch am Leben zu sein, wenn das Urteil gesprochen wird.“</p> <p>00:44:02 Symbol Ameisen</p>
<p>44:34 - 59:32 (ca. 15 min)</p> <p>V „Sturm der Bibliothek“</p>	<p>Der röm. Präfekt verkündet am geschlossenen Tor des Serapeions den Befehl des Kaisers Theodosius I.: den eingeschlossenen Heiden wird freier Abzug, dafür anschließend den wütenden Christen uneingeschränkter Zugang gewährt. Die Eingeschlossenen nutzen die Zeit bis zum Eindringen, Wertgegenstände wegzu bringen. Hypatia und Theon retten mit den Sklaven Schriftrollen. Dabei behandelt Hypatia Davus abfällig. Der bleibt (bewaffnet) zurück.</p> <p>Die Christen dringen nun gewaltsam ein, stürzen Götterstatuen und zerstören Schriftrollen. Davus lässt sich von Ammonius anstecken, zerstört eine Statue, aber auch sein eigenes Gestirnsmodell (vgl. l.).</p> <p>Hypatia nachts auf der Dachterrasse über der vom Zerstörungslärm erfüllten Stadt wird von Davus aufgesucht, es sieht zunächst nach einem Versuch der Vergewaltigung aus. Davus bricht jedoch in Tränen aus, fällt ihr zu Füßen und händigt ihr sein Schwert aus, damit sie ihn tötet. Stattdessen löst sie sein Sklavenhalsband und entlässt ihn. Verkündung, dass in Alexandria nur noch der jüdische und christliche Glaube erlaubt sind.</p>

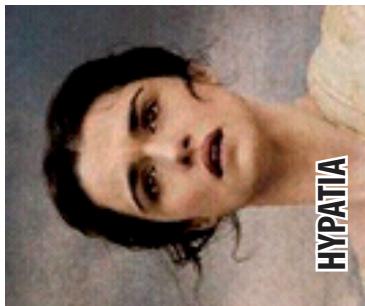

AMMONIOS

SYNESIOS

KYRILL

ORESTES

<p>59:43 – 71:02 (ca. 12 min)</p> <p>VI „Einige Jahre später“</p>	<p>Kamerafahrt aus dem All zum Serapeion, Alexandria: Bischof <u>Theophilos</u> wird betrauert, <u>Kyrrill</u> wird sein Nachfolger. Bibliothek ist Bild des Zerfalls (Nutztierställe).</p> <p>Überfall der Parabalani auf Juden im Theater am Sabbat, Steine fliegen.</p> <p>Verhandlung des Vorfalls vor Präfekt <u>Orestes</u> endet im Streit zwischen jüd. und christl. Würdenträgern.</p> <p>Kamerafahrt (<u>Pharos</u> am Hafen): <u>Hypatia</u> und <u>Orestes</u> auf Segelschiff. Gespräch über die Gefahr, die von Kyrrill ausgeht. Experiment zu Schwerkraft und Bewegung (<u>Orestes</u> inzwischen Pragmatiker)</p> <p>Nacht, Dachterrasse: <u>Hypatias</u> astronom. Berechnungen am Sternenhimmel mit Sklaven <u>Aspasios</u>. Schnitt - zeitgleich: Gespräch der Parabalani über den Himmel (einfachste Weltanschauung, Aporiem) Schnitt - zeitgleich: Hypatia verzweifelt an Aporien der Kreisbahnen der Wandelsterne / der Zentralposition der Sonne. Plötzl. Lärm in der Stadt:</p> <p>Parabalani werden wegen eines Feuers um Hilfe gerufen.</p>	<p>Insert - Tafel 2: „Nach der Erstürmung der Bibliothek konvertierten viele Heiden zum Christentum und Alexandria erlebte friedliche Zeiten. Hypatia setzte ihre Lehren und Forschungen fort, während ihre Schüler wichtige Posten innerhalb der gesellschaft. Elite bekamen. Das röm. Reich zerfiel in zwei Teile. Viele Christen sahen darin ein Zeichen für den nahenden Weltuntergang. Sie bereiteten sich darauf vor, indem sie noch religiöser lebten. Der Mönchorden der Parabalani patrouillierte durch die Straßen, um die christl. Werte zu schützen. Komplikationen gab es nur noch durch die Anwesenheit der Juden. Die Bibliothek einigte Jahre später.“</p> <p>Kyrrill von Alexandria ab 412 Bischof, „Orestus“ (?) 415 Präfekt in Alexandria Gespräch Parabalani: „Ist die Erde eine Scheibe oder eine Kugel?“ „Das weiß nur Gott“ Hypatia zum Sonnensystem: „Kein Zentrum zu haben, das bricht mir das Herz!“</p> <p>Bedeutende Rolle der Juden in Alexandria</p>
<p>71:02 - 80:28 (ca. 10 min)</p> <p>VII „Weint um die Juden“</p>	<p>Der angebliche Hilferuf wegen eines Feuers entpuppt sich als aus Rache gestellte Falle der Juden, der durch Steinigung etliche Parabalani zum Opfer fallen. Angesichts der Geröteten: Hasspredigt von Kyrrill, die in Pogramm mündet. Hypatia entdeckt überrascht Davus unter den Tätern.</p>	

**HYPATIA****THEON****DAVUS**

<p>Senat / Orestes: Hypatia fordert Eingreifen der Staatsmacht. Doch Duldung der Ausschreitungen gegen die Juden ist Zugeständnis Kyrrill gegenüber. Hypatia warnt vor dessen Destruktivität.</p> <p>Kamerafahrt / All. Einreisender Synesios begegnet vertriebenen Juden, besucht Hypatia, Freund Orestes kommt dazu. Kyrrill erfährt vom Zusammentreffen („Zwei Christen in der Hand einer Heidin – Skandal!“).</p>	<p>Synesios von Kyrene (370-412 n.Chr.)</p>	
<p>80:28- 87:49 (ca. 8 min)</p> <p>VIII „Ein Leben der Forschung“</p>	<p>Davus beim Verbrennen von Leichen der verfolgten Juden, im Gegensatz zu Ammonius mit Zweifeln: Vergebung als Grundsatz von Jesus.</p> <p>Synesios als Vermittler zwischen Kyrrill und Orestes arrangiert Zusammentreffen, das im Senat von den übrig gebliebenen Heiden als Provokation angesehen wird. Hypatia gefährdet sich selbst durch ihren Auftritt, bei dem sie den gefährlichen Verdacht bestärkt, Atheistin zu sein.</p> <p>Nachts im Gespräch mit Orestes: Selbstvergewisserung zwischen menschlicher Situation und wissenschaftlichem Erkenntniswillen.</p>	<p>„Bewegt sich die Erde nicht ...im Kreis?“</p>
<p>87:49 – 94:42 (ca. 12 min)</p> <p>IX „Eine Hexe“</p>	<p>Gottesdienst Serapeion: In Anwesenheit von Orestes und dem Senat verliest Kyrrill (gegen die politische Absprache) den Bibeltext zur Unterordnung der Frauen unter die Männer als Brief des Paulus und bezieht ihn hantlich auf Hypatia. Er bezeichnet sie als Hexe und veranlasst den Senat vor der Heiligen Schrift niederzuknien. Als Orestes widersteht (auch Synesios bedeutet ihm zu gehorchen), wird er von den Parabalani (Ammonius) lauthals zum Gehorsam aufgefordert.</p>	<p>1.Tim 2,8-12</p>


AMMONIOS

SYNESIOS

KYRILL

ORESTES

<p>Tumult bei Orestes' Abgang: In der aufgebrachten Menge, in der er als „Sünder“ bezeichnet wird und sich als getäufter Christ zu behaupten versucht, trifft ihn ein Stein, den Ammonius warf („Ich töte ihn“ – Davus sucht vergeblich, ihn davon abzubringen).</p> <p>In Hypatias Haus: Offizier meldet ihr die Hinrichtung von Ammonius und dass sie unter Hausarrest steht. Die Anschuldigungen von Kyrill (Gottlosigkeit, Hexerei) sind Gefahren, die sie ernstnehmen muss. Spricht mit dem Sklaven Aspasius. Ammonius wird von Parabalani weggekarrt.</p> <p>Orestes wird von Ärzten versorgt, als Synesios zum Gespräch kommt.</p>	<p>94:42 - 104:12 (ca. 11 min)</p> <p>X "Zwei Zentren"</p> <p>Im Palast: Orestes fordert Synesios zur Loyalität im Konflikt mit Kyrill auf, dieser fordert umgekehrt, Orestes soll sich dem Wort Gottes unterwerfen. Orestes kniet verzweifelt nieder.</p> <p>Kyrill erklärt Ammonius vor den versammelten Parabalani zum Märtyrer/Heiligen – sie fordern darauf Gerechtigkeit. Anschließend schmieden sie Pläne, wie der Perfect gestürzt werden kann. Sie wollen ihn auf dem Umweg über Hypatia treffen. Das hört Davus unbemerkt mit.</p> <p>Nacht / Dachterrasse: Hypatia (Aspasios) findet Ellipse-Erdumlaufsform. Im Serapeion besinnt sich Davus unterdessen, Hypatia zu warnen: Entledigt sich seiner Bewaffnung, rennt bei Tagesanbruch zu ihrem Haus.</p>
---	--



HYPATIA



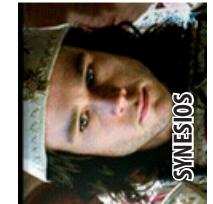
THEON



DAVUS



AMMONIOS



SYNEIOS



KYRILL



ORESTES

Insert-Tafel 3:

Hypatia im leeren Senat, Orestes und Synesios kommen herein und konfrontieren sie mit der Nachricht, dass heidnisch gebliebene Würdenträger demnächst alle getauft werden. Orestes versucht sie dafür zu gewinnen, den Kampf gegen Kyrill unter christlichen Vorzeichen aufzunehmen. Hypatia soll auch nach Synesios Plan christlich werden. Sie lehnt ab und muss sich vorwerfen lassen, gefährliche Lehen zu verbreiten.

Davus versucht inzwischen verzweifelt, Hypatia zuhause zu erreichen und erfährt von Aspasius, dass sie im Palast des Präfekten ist.

Hypatia zu Orestes: „Kyrill hat längst gewonnen!“ – sie verlässt den Verzweifelten und geht aus dem Palast auf eigenen Wunsch ohne Eskorte.

Davus muss feststellen, das Hypatia in die Hände der Parabalani gefallen ist, folgt ihr und erlebt, wie sie misshandelt wird. Sie wird vor dem Altar als „Heidin“, „Hexe“, „Hure des Präfekten“ entblößt. Während die anderen Steine zur Tötung holen, erstickt Davus sie in einer letzten gnädigen Umarmung (Flashbacks auf glückliche Momente mit ihr).

Auszoomen: Serapeion – Alexandria - Weltall

„Hypatia wurde durch die Straßen geschleift und auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Orestes verschwand und wurde nie wieder gesehen. Kyrill stieg zum Herrscher von Alexandria auf. Viel später wurde Kyrill heiliggesprochen und zum Kirchenlehrer ernannt. Obwohl Hypatias Forschungen nicht erhalten blieben, gilt sie als ausgezeichnete Astronomin. Sie erlangte Ansehen für ihre mathematischen Studien über konische Kurven. 1200 Jahre später, im 17. Jh., entdeckte der Astronom Johannes Kepler, dass eine dieser Kurven, die Ellipse, die Bewegung der Planeten lenkt.“

104:12-116:03
(ca.10 min)

XI „Leben oder Bekennen“

116:04 - 120:36
(ca. 4 min)

XII „Abspann“

Michael Beisel RPI Baden © kfw 2014

ÜBERBLICK-KAPITELEINTEILUNG

KAP. TC ÜBERSCHRIFT

01	00:00-09:25	Deine Götter, meine Götter
02	09:25-23:48	Ein Lied aus Liebe
03	23:48-36:37	Eskalation
04	36:38-44:34	Weltbild des Aristarchos
05	44:34-59:32	Sturm der Bibliothek
06	59:43-71:02	Einige Jahre später (Anmerkung: es dürften ca. 20 Jahre vergangen sein)
07	71:02-80:28	‘Weint um die Juden’
08	80:28-87:49	Ein Leben der Forschung
09	87:49-94:42	Eine Hexe
10	94:42-104:12	Zwei Zentren
11	104:12-116:03	Leben oder Bekennen
12	116:04-120:36	Abspann

LINKLISTE AGORA - DIE SÄULEN DES HIMMELS (STAND: 03.03.2014)

Website des Films von TOBIS (Bilder, Informationstexte, Making-Of, Trailer etc.):
<http://www.agora-derfilm.de>

ZUR HISTORISCHEN SUBSTANZ DER HYPATIA

SpiegelOnline Wissenschaft, 25.04.2010:

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/interview-zum-film-agora-hypatia-wird-zum-opfer-des-christentums-stilisiert-a-690078.html>

ZEITonline Leserblog „Die historische Filmrezension“ 12.03.2010

<http://community.zeit.de/user/e-wolter/beitrag/2010/03/12/die-historische-filmrezension-agora-die-säulen-des-himmels>

Schülerbeitrag Preisausschreiben Vergleich Hypatia - hl. Katherina von Alexandria (ppt, 2,3 MB Quelle: TOBIS): <http://www.tobis.de/sites/default/files/schulmaterial/VergleichHypatiaHeiligeKatharina.ppt>

Die neue Bibliothek von Alexandria (SpiegelOnline Wissenschaft, 25.04.2010):

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/bibliothek-von-alexandria-die-gewagte-mission-des-neuen-wissenstempels-a-690061.html>

WEITERE LINKS:

Hypatia:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hypatia>

<http://www.frauen-informatik-geschichte.de/index.php?id=24>

<http://www.kaiserin.de/hypatia-von-alexandria.php>

<http://www.matherockt.de/pdfs/matherockt-Hypatia.pdf>

Kyrill:

http://de.wikipedia.org/wiki/Kyrill_von_Alexandria

http://www.ev-theol.uni-bonn.de/fakultaet/KG/schwerpunkt-alte-kirchengeschichte/forschungsprojekte-1/kyrillprojekt_startseite

http://www.heiligenlexikon.de/BiographienC/Cyrill_von_Alexandria.html

Synesios:

http://de.wikipedia.org/wiki/Synesios_von_Kyrene

Parabolani

<http://de.wikipedia.org/wiki/Parabolani>

<http://www.scinexx.mobi/dossier-detail-486-8.htm>

ARBEITSMATERIAL FÜR SPANISCH-LEHRER(INNEN):

http://platea.pntic.mec.es/curso20/68_elcine-profundizacion/2011/Agora_Francisca_Navarro.pdf

Davus ist eine fiktive Figur!

WEITERER FILM DES REGISSEURS BEIM KFW:

Das Meer in mir, Spielfilm, 121 Min, Spanien 2004

http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/dasmeerinmir_ah.pdf

SANDMODELL



SANDMODELL



SANDMODELL



SANDMODELL





Katholisches Filmwerk GmbH

Ludwigstr. 33
60327 Frankfurt a.M.

Telefon: +49-(0) 69-97 14 36-0
Telefax: +49-(0) 69-97 14 36-13
E-Mail: info@filmwerk.de

www.filmwerk.de

